



„Volles Haus“ bei der vierten Veranstaltung der Reihe „Saite an Seite“.

FOTO FÖRDERVEREIN STADTBÜCHEREI

# „Saite an Seite“ wird fortgesetzt

LÜNEN. Die jüngste Veranstaltung führte nach Westeuropa. Die Fördervereine der Stadtbücherei und der Musikschule arbeiten dafür erfolgreich zusammen.

Nach Westeuropa führte die literarische Reise diesmal bei „Saite an Seite“, einer Veranstaltung der Fördervereine der Lünener Stadtbücherei und der Musikschule.

Über 150 Gäste lauschten den literarischen Texten und der Musik aus Frankreich, England, Schottland, Irland, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden. Mitglieder des Fördervereins der Stadtbücherei trugen Textauszüge aus Romanen und Gedichte vor, die eine breite Palette an

Textgenres, von heiter bis fiktional, boten.

Englische Sprichwörter beleuchteten den speziellen englischen Humor, Verse von Villon zeigten die ernsten und tragischen Folgen von Kriegserlebnissen. Die hervorragenden musikalischen Beiträge trugen zu einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Mischung von Wort und Klang bei.

Schüler und Lehrkräfte der Musikschule sowie ein großes Ensemble der Geschwister-Scholl-Gesamtschule zeigten am Klavier und am Akkorde-

on oder mit Brassband und Chor ein breites Spektrum musikalischen Könnens. Ein besonderer Clou war das eigens komponierte und witzig formulierte Lied zum aktuellen Thema Brexit.

Wie immer hatten die Organisatoren der Veranstaltung mit einer umfangreichen Ausstellung den Aspekt der Information abgedeckt. Gleichzeitig schufen sie damit eine Atmosphäre, bei der die Besucher in Urlaubserinnerungen abtauchen konnten. Nicht zuletzt sorgte das umfangreiche Buffet mit großenteils selbst

hergestellten Spezialitäten aus den besprochenen Ländern für einen gelungenen Abend. Der Schirmherr der Veranstaltung, Wolfram Kuschke, hob in seinem Grußwort das große ehrenamtliche Engagement der an der Vorbereitung des Abends Beteiligten hervor und dankte mit herzlichen Worten dafür, verbunden mit dem Wunsch, dass die Reihe im kommenden Jahr weitergeführt wird.

Das haben die beiden Fördervereine der Stadtbücherei und der Musikschule bereits in Planung.